



10. Mai 2022

Team Kolly ist das Schweizer TOP TEAM

Über das vergangene Wochenende fand bei der Scania Deutschland GmbH in Koblenz das gemeinsame SCANIA TOP TEAM Länderfinale für Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Dabei konnte sich das Team Kolly von der G. Kolly SA im freiburgischen Le Mouret gegen vier weitere Schweizer TOP TEAMS durchsetzen und darf nun am ersten Oktober-Wochenende die Schweiz am Regional Finale in Bratislava vertreten.

Mit dem neuen Rekord von insgesamt 22 angemeldeten Teams startete 2020 der bekannte SCANIA TOP TEAM Wettbewerb in eine neue Runde. Dabei galt es wie in früheren Jahren während einer definierten Zeitvorgabe, je zwei Mal 50 Fragen im Team zu beantworten und die fünf besten TOP TEAMS zu finden, welche dann am Schweizer Länderfinale den Vertreter für eines der drei europäischen Regional Finals zu bestimmen.

Doch auch vom SCANIA TOP TEAM Wettbewerb 2020-2021 liess sich COVID-19 nicht stoppen und so musste der traditionelle Scania Werkstatt-Team-Wettbewerb nach den beiden ersten Theorie-Runden unterbrochen werden, da an eine geordnete und vor allem faire Weiterführung nicht mehr zu denken war. Konnten die beiden Theorie-Runden mit dem Beantworten der 50 Fragen noch in den Teams individuell gelöst werden, konnten sich die fünf besten Teams für das Schweizer Länderfinale aufgrund Covid Beschränkungen nicht vor Ort den Herausforderungen stellen.

Nun letztes Wochenende war es soweit und die fünf für das Länderfinale qualifizierten Schweizer TOP TEAMS fuhren gemeinsam mit einem Reisebus von Urtenen-Schönbühl über Pratteln nach Koblenz, dem Hauptsitz der Scania Deutschland GmbH in Koblenz. Die fünf für das Schweizer Finale qualifizierten Teams stammten aus folgenden, offiziellen Scania Stützpunkten in der Schweiz:

- Kolly Team Chablais
- Team Kolly
- Team RECAM
- Team Reinhard
- The Griffins
- Kolly Aigle SA in Aigle
- G. Kolly SA in Le Mouret
- RECAM SA in St-Blaise
- A. Reinhard Nutzfahrzeuge AG in Kallnach
- Scania Schweiz AG in Pratteln

Nach der Anreise am Freitag stand dann am Abend der Bezug des Hotels, die Kleiderausgabe sowie das Briefing für den Wettbewerb vom Samstag auf dem Programm. Am Samstag um 8 Uhr fiel dann der Startschuss zum Wettkampf

An insgesamt fünf Posten mussten alltägliche, jedoch etwas komplexere Aufgaben im Team gelöst werden. Dafür standen nach einer kurzen Einführung, der Erläuterung der Aufgabe, insgesamt 20 Minuten für das Lösen der Aufgabe zur Verfügung. Dabei galt es Herausforderungen in den Bereichen Getriebe, Kundendienst, Bremsen, Signalerfassung wie auch eine Aufgabe im Bereich BWE (Body Work Electric) zu lösen und möglichst viele Punkte zu erzielen. Dabei teilten sich die Teams selber auf, um die gestellten Aufgaben in kleineren Teams oder alleine nach vorhandenem Wissen oder notwendigen Recherchen beantworten zu können.



Für die Zeit vor oder nach dem Wettbewerb, standen den teilnehmenden Teams attraktive und interessante Aussenposten für eine aktive Teilnahme zur Verfügung. Dabei konnten Aufgaben aus der letzten Scania Driver Competition mit einer Sattelzugmaschine absolviert werden oder Produktneuheiten wurden durch kompetente Scania-Spezialisten an Exponaten erklärt und präsentiert.

Nachdem alle Teams den Wettbewerb absolviert hatten, ging es zurück ins Hotel um sich etwas zu erholen oder für den Abend frisch zu machen. Nach einem feinen Apéro auf der Festung Ehrenbreitstein oberhalb Koblenz mit Blick auf das Deutsche Eck und die Mündung von Rhein und Mosel ging es dann nach dem Abendessen zur sehnsüchtigsten erwarteten Siegerehrung über. Dabei wurden der Reihe nach zuerst alle Dritt-, dann die Zweitplatzierten und am Schluss die Sieger-Teams aus allen drei Ländern auf die Bühne gebeten um die Preise sowie den Siegern je ein symbolisches Flugticket an den Regional Final von anfangs Oktober 2022 in Bratislava zu überreichen.

- | | |
|---------|---------------------|
| 1. Rang | Team Kolly |
| 2. Rang | Team Reinhard |
| 3. Rang | Kolly Team Chablais |

Für das Team Kolly bedeutet dies, dass es für sie noch weitergeht und es mit dem zurücklehnen noch nichts wird. Zwar haben sie eine erste grosse Hürde übersprungen, aber das Ziel kann nur heissen sich für den SCANIA TOP TEAM World Final von 2023 zu qualifizieren. Das bedeutet jedoch, dass sie sich gegen weitere acht Landessieger durchsetzen müssen, um die Reise nach Schweden antreten zu dürfen und dafür muss weiterhin hart im Team gearbeitet werden und mögliches Wissen erlangt und geteilt werden.

Bildlegenden:

Bild 01: Das Team Kolly aus Le Mouret wird anfangs Oktober die Schweiz an einem der drei Regional Finals in Bratislava vertreten und um den Einzug in das World Final kämpfen.

Bild 02: Leider hat es dem Team Reinhard aus Kallnach nicht ganz nach oben geschafft.

Bild 03: Das Siegerpodest vervollständigt hat das Team Kolly Team Chablais au Ai-gle.

Bild 04: Das junge und nur mit vier Personen angetretene Team "The Griffins" von der Scania Schweiz AG in Pratteln schaffte es auf den vierten Platz.

Bild 05: Leider hat es für das Team RECAM nicht nach Bratislava gereicht, dafür erhielten sie dank der Unterstützung durch zwei Damen viel Anerkennung und Lob zugesprochen.

Bild 06: Fachsimpeln unter gleichgesinnten.

Bild 07: Sechs Augen sehen mehr als nur zwei.

Bild 08: Waren die Antworten korrekt?

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.ch

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Im Jahr 2020 lieferten wir 66'900 Lkw, 5'200 Busse sowie 11'000 industrielle und maritime Antriebssysteme an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf über 125 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Das 1891 gegründete Unternehmen Scania ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 50'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden konzentriert. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika, Asien und Eurasien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Für weitere Informationen besuchen Sie: www.scania.com.